



FFT-Newsletter 13/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

Universität Bielefeld: ZIF Forschungsgruppen

DFG: Schwerpunktprogramm „Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken“ (SPP 1981)

FES: Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

ZI: Forschungsförderung

Robert Bosch Stiftung: Forschungsprogramm „Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis“

DAAD: „GO EAST!“ – Osteuropatage an deutschen Hochschulen und Projektanbahnungsreisen

EU: Aufruf Pilotprojekt „Makers' Mobility“ (EAC-S09-2019)

EU: Horizon 2020 – Weitere Ausschreibungen geöffnet (Health, ICT, FET, Batteries)

Veranstaltungen

Projektmanagement in Hochschule und Wissenschaft, 01. & 02.08.2019, C3-137

Weitere Meldungen

HORIZON 2020 – Arbeitsprogramm 2018-2020 finalisiert und veröffentlicht

ERC Plans for 2020: More than €2.2 Billion for Basic Research

DFG: Einführung des Walter Benjamin-Programms

DFG: Katja Becker wird neue Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ausschreibungen

Universität Bielefeld: ZIF Forschungsgruppen

Deadline: 01.10.2019 (Vorantrag), ggf. 01.04.2020 (Vollantrag)

Link: www.uni-bielefeld.de/ZiF

Forschungsgruppen am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung (ZiF) dienen der längerfristigen interdisziplinären Kooperation. In ZiF-Forschungsgruppen arbeiten ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen unter einem selbst gewählten breiteren Rahmenthema zusammen.

Eine Forschungsgruppe kann in zwei verschiedenen Formaten beantragt werden:

- 10 Monate Laufzeit, 500.000 € Budget, Mittel für die Forschungsgruppenkoordination (E 13 TV-L für 30 Monate)
- 5 Monate Laufzeit, 250.000 € Budget, Mittel für die Forschungsgruppenkoordination (E 13 TV-L für 15 Monate)

Eine ZiF-Forschungsgruppe umfasst neben der Präsenzphase, in der die Fellows am ZiF wohnen und arbeiten, eine Vor- und eine Nachbereitungsphase, in der Koordinator / die Koordinatorin der Forschungsgruppe die Arbeit der Gruppe vorbereitet bzw. die Erstellung von Publikationen begleitet. Jeder ZiF-Forschungsgruppe geht in der Regel eine mehr als zweijährige Planung voraus, in deren Verlauf im Einzelnen erarbeitet wird, wie das ZiF-Jahr

gestaltet werden soll. Regelmäßige gemeinsame Sitzungen, Workshops, Diskussionen mit zusätzlich eingeladenen Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern und die Arbeit an gemeinsamen Publikationen sind typische Arbeitsformen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken“ (SPP 1981)

Deadline: 31.12.2019

Link: www.dfg.de

Die DFG lädt hiermit ein zur Antragstellung für die zweite dreijährige Förderperiode (2020–2023). Ziel ist es, weiterhin gesellschaftliche und (trans-)kulturelle Verflechtungen zwischen dem Moskauer Reich beziehungsweise dem Petersburger Imperium, Polen-Litauen, dem Osmanischen Reich sowie Persien von der frühen Neuzeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts systematisch zu untersuchen und damit ein Desiderat in der deutschen Forschungslandschaft zu füllen.

Anträge können wie für die erste Phase im Rahmen dreier ausgewählter thematischer Forschungsschneisen erfolgen, die jeweils unterschiedliche Perspektiven auf teilweise dieselben Phänomene eröffnen: 1) Mobile Akteure, 2) Wissenszirkulation, 3) Handel und Waren. Durch die methodische Linse Mobilität werden die zentralen Felder „Mobile Akteure“, „Wissenszirkulation“ sowie „Handel und Waren“ in einen kausalen Zusammenhang gestellt. Das Schwerpunktprogramm definiert Mobilität dabei als das Zusammenspiel sozialer und räumlicher Bewegungen (flows) von Personen und Dingen (materielle und immaterielle Ressourcen, Ideen, Wissen, Werte) über Austauschbeziehungen innerhalb von und zwischen Netzwerken.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

FES: Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

Deadline: 30.09.2019

Link: www.fes.de

Mit diesem Preis ehrt die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler*innen, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen suchen.

Diese Beiträge sind bereits online oder als Printversion in Form von namentlich zugeordneten deutschsprachigen Blogs, Kolumnen, Kommentaren und Reportagen in Zeitungen und Zeitschriften, Artikeln in Fachzeitschriften oder als deutschsprachige Bücher publiziert. Sie sind wissenschaftlich fundiert, überzeugen durch ihre gute Argumentationskette und tragen eine klare politische Botschaft. Das Preisgeld des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik beträgt 10.000,- Euro. Das Preisgeld ist teilbar. Die Jury behält sich das Recht vor, jenseits der vorgegebenen Kriterien einen Sonderpreis für außerordentliche wirtschaftspublizistische Leistungen zu vergeben. Dieser Sonderpreis ist mit 5.000,- Euro dotiert. Die Beiträge sollen zum Zeitpunkt der Nominierung nicht älter als 12 Monate sein. Autor*innen können sich nicht persönlich um den Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik bewerben, sondern müssen nominiert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

ZI: Forschungsförderung zum Thema vertragsärztliche Versorgung

Deadline: 20.08.2019

Link: www.zi.de

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) fördert Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der vertragsärztlichen Versorgung. Für das Jahr 2019 werden Anträge aus den folgenden Themenbereichen entgegengenommen:

- Thema 1: Elektronische Arztbriefe: Potenziale, Datenstrukturen und Anforderungen der Leistungserbringer

- Thema 2: Visualisierung und Aufbereitung von Ergebnissen der Versorgungsforschung: Empirische Studien zur geeigneten Aufbereitung / Darstellung von Daten / Ergebnissen für Leistungserbringer

Über die Annahme und Förderung von Forschungsanträgen entscheidet der Vorstand des ZI nach Beratung durch einen externen wissenschaftlichen Beirat. Insgesamt steht ein Fördervolumen von maximal 250.000 € für 2019 zur Verfügung. Es sollen möglichst viele der vom Beirat positiv bewerteten Forschungsanträge gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Robert Bosch Stiftung: Forschungsprogramm „Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis“

Deadline: 30.09.2019

Link: www.deutscher-schulpreis.de

Das Programm „Wie geht gute Schule? - Forschen für die Praxis“ hat das Ziel, die exzellente Schulpraxis der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises systematisch zu erforschen. Die Profile und Konzepte der Preisträgerschulen bieten eine breite Datengrundlage guter Schulpraxis, die bislang in der empirischen Bildungsforschung kaum untersucht wurde. Ohne wissenschaftliche Fundierung bieten diese guten Ideen und Konzepte jedoch keine ausreichende Sicherheit für Handlungen und Entscheidungen in Schule und Unterricht.

Das Forschungsprogramm soll dazu beitragen, die Lücke zwischen erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Forschung und der Schulpraxis zu verringern. Dafür werden Forschungsprojekte initiiert und unterstützt, die praxisrelevante Forschungsfragen bearbeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen sowohl für die Bildungsforschung als auch für die breite Schulpraxis und -verwaltung zugänglich gemacht werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DAAD: „GO EAST!“ – Osteuropatage an deutschen Hochschulen und Projektanbahnungsreisen

Deadline: 15.10.2019

Link: <https://goeast.daad.de/de/>

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm „Go East“. Ziel des Programms ist es, das Interesse von Studierenden und Graduierten für einen Studien-, Forschungs- oder Praktikumsaufenthalt in Ländern Ost- und Südosteuropas sowie des Südkaukasus und Zentralasiens mit Ausnahme der EU-Länder zu steigern. Der „Ausbau der Hochschulzusammenarbeit mit den Ländern Ost- und Südosteuropas, des Südkaukasus und Zentralasiens“ sowie die Zahl der Kooperationen von deutschen Hochschulen mit Partnerhochschulen in der genannten Region sollen deutlich gesteigert werden. Das Programm trägt außerdem mit seinen zwei Förderlinien zur Internationalisierung der beteiligten Hochschulen bei. Förderfähige Maßnahmen:

Linie 1: (Go East-Osteuropatage an deutschen Hochschulen)
 - kleine Informationsveranstaltungen über die genannte Region
 - große bilaterale Hochschultage

Zur Durchführung der Veranstaltungen sollten nach Möglichkeit auch innovative Konzepte wie z. B. digitale Komponenten genutzt werden.

Linie 2: (Go East-Projektanbahnungsreisen in Länder der Region Südkaukasus und Zentralasien (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan))
 - Anbahnungsreisen von Hochschulangehörigen des Zuwendungsempfängers an einer oder mehreren Hochschulen in einem oder mehreren Ländern der Region

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU: Aufruf Pilotprojekt „Makers‘ Mobility“ (EAC-S09-2019)

Deadline: 12.08.2019

Link: kultur.creative-europe-desk.de

Der Aufruf zu „Makers' Mobility“ erfolgt im Rahmen des „Jahresarbeitsprogramms für die Umsetzung von Pilotprojekten 2019“ der Europäischen Kommission unter dem Pilotaufruf „A first step towards a European framework for the mobility of makers“. Ziel des Pilotprojekts ist es, politische Strategien und Aktionen zu definieren und zu testen, die die Mobilität und den Erfahrungsaustausch zwischen Kultur- und Kreativindustrien, Kreativzentren, „maker spaces“, „fab-labs“ in den Blick nehmen. Das Projekt soll sich formalem oder informellem Lernen und interdisziplinären Methoden zum Kapazitätsaufbau der oben genannten Sektoren beschäftigen. Das Pilotprojekt soll einen ersten Schritt in Richtung eines Europäischen Rahmenplanes gehen, welcher zukünftig die Mobilität von Akteur*innen sowie den Austausch von bewährten Praktiken stärken soll. Die Fördersumme beträgt 250.000 Euro bei einer Laufzeit von 18 Monaten. Projektstart ist Anfang 2020.

Der Antrag kann von einer einzelnen Institution oder einem Projektkonsortium gestellt werden. Antragstellende müssen juristische Personen sein, die aktiv im Kultur- und Kreativsektor sind und die einen klaren Bezug zu den oben genannten Projektzielen des Aufrufs besitzen. Für die Durchführung des Pilotprojekts „Makers' Mobility“ wird ein Projekt ausgewählt. Die Einreichung erfolgt postalisch.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: Horizon 2020 – Weitere Ausschreibungen geöffnet (Health, ICT, FET, Batteries)

Deadline: divers

Link: ec.europa.eu

Im Zuge der Aktualisierung des Horizon 2020 Arbeitsprogrammes 2018-2020 hat die Europäische Kommission zahlreiche Ausschreibungen in diversen Bereichen für die Einreichung von Projektvorschlägen geöffnet.

Nach dem Bereich Nanotechnologie, Materialien, Biotechnologie und Produktion (NMBP) haben konkret Aufrufe aus den folgenden Bereichen geöffnet:

- Health, Demographic Change and Wellbeing (Societal Challenge 1): Einreichfristen: 24.09.2019 für Kurzanträge bei zweistufigen bzw. 07.04.2020 für einstufige Einreichverfahren sowie Vollanträge der zweiten Stufe. Zudem hat am 09.07 die Ausschreibung „AI for Health Imaging“ (DT-TDS-05-2020) an der thematischen Schnittstelle von Gesundheit und Informations- und Kommunikationstechnologien geöffnet (Einreichfrist: 13.11.2019)
- Information and Communications Technologies (ICT): Ausschreibungen im Bereiche Artificial Intelligence, Big Data, Software und Interactive Technologies, Next Generation Internet/Media, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am 13.11.2019
 - Future and Emerging Technologies (FET) Flagships: Ausschreibungen zum FET Flagship zu Quantentechnologien, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am 13.11.2019
- Cross-cutting activities: Ausschreibungen zu Next Generation Batteries, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am 16.01.2020

Alle Details zu den Ausschreibungen können dem EU Funding & Tenders Portal entnommen werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Projektmanagement in Hochschule und Wissenschaft, 01. & 02.08.2019, C3-137

Link: www.uni-bielefeld.de/pep

Ob die Teilnahme an drittmittelfinanzierten Programmen, die Planung von (Verbund-)Forschungsprojekten bis hin zu komplexen Aufgaben in Leitung- und Verwaltung - viele Tätigkeiten sind nur in echten Projektstrukturen gut zu bewältigen, weil unterschiedliche Kompetenzen und Verantwortungsbereiche betroffen sind und diese zusammenarbeiten müssen. Unterschiedliche Ebenen und Hierarchien müssen einbezogen und partizipative Prozesse berücksichtigt werden. Der zweitägige Workshop vermittelt das Handwerkszeug für ein gutes und erfolgreiches Projektmanagement. Er widmet sich dem Projektmanagement unter Würdigung der besonderen Bedingungen an Hochschulen. Daher werden die verschiedenen Phasen des Projektmanagements während des

gesamten Workshops anhand von Fallbeispielen aus der Hochschulpraxis bearbeitet. Die Auswahl der Fallbeispiele geschieht auf Grundlage einer im Vorfeld des Workshops durch den Referenten durchgeführten Umfrage unter den angemeldeten Teilnehmer*innen entsprechend ihrer Interessens- und Arbeitsschwerpunkte.

Kontakt: [Carla Sauvigny-Wigge](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

HORIZON 2020 – Arbeitsprogramm 2018-2020 finalisiert und veröffentlicht

Link: ec.europa.eu

Am 2. Juli 2019 hat die Europäische Kommission die letzte Aktualisierung des Arbeitsprogrammes 2018-2020 von Horizon 2020 veröffentlicht. Mit dieser Aktualisierung erfährt das Arbeitsprogramm nun die inhaltliche Ausformulierung der bisher nur in Überschriften bekannten Topics in 2020 sowie die Hinzufügung weiterer Topics in fast allen Programmbereichen von Horizon 2020.

Insgesamt stehen für das Arbeitsprogramm zur 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies“ (Societal Challenge 6 – SC6) rund 178 Millionen Euro in 2020 zur Verfügung. Das Budget teilt sich dabei folgendermaßen auf:

- Call „Migration“ 2020: 29 Mio. €
- Call „Socio-economic and Cultural Transformations in the Context of the Fourth Industrial Revolution“ 2020: 83 Mio. €
- Call “Governance for the Future” 2020: 66 Mio. €

Für 2020 gibt es ausschließlich einstufige Antragsverfahren. Die Ausschreibungen sind ab dem 05.11.2019 im Teilnehmerportal geöffnet, die Antragsfrist endet am **12.03.2020**. Die ersten Projekte können somit frühestens ab Mitte November 2020 starten.

Ansprechpartnerin: [Dr. Annika Merk](#)

ERC Plans for 2020: More than €2.2 Billion for Basic Research

Link: erc.europa.eu

The European Research Council (ERC) has announced its biggest ever annual injection of funding in blue-sky research. €2.2 billion will be made available in 2020 to support some 1,100 top researchers. As in previous years, most of the funding (61%) is earmarked for early- to mid-career scientists and scholars. The funding will in also support jobs for an estimated 8,000 postdoctoral researchers, PhD students and other research staff employed in ERC-funded teams. The work programme published today includes a tentative calendar of grant competitions. The Starting Grant call is scheduled to open on 17 July 2019, and the Synergy Grant call on 18 July 2019.

The ERC, set up by the European Union in 2007, is the premiere European funding organisation for excellent frontier research. Every year, it selects and funds researchers of any nationality and age, to run projects based in Europe. It offers four core grant schemes: Starting, Consolidator, Advanced and Synergy Grants. With its additional Proof of Concept grant scheme, the ERC helps grantees to bridge the gap between their research and early phases of its commercialisation.

Ansprechpartnerin: [Dr. Alice Merca](#)

DFG: Einführung des Walter Benjamin-Programms

Link: www.dfg.de

Die Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ergänzt ihr Programmportfolio in der Personenförderung durch das Walter Benjamin-Programm. Das neue Programm richtet sich an Wissenschaftler*innen, die in einer frühen

Karrierephase nach der Promotion ein eigenständiges Forschungsvorhaben durchführen wollen. Ziel ist es, die in dieser Phase relevante Mobilität zu unterstützen und gegebenenfalls die thematische Weiterentwicklung der Forschung zu fördern.

Die Forschungsvorhaben können in Deutschland oder im Ausland durchgeführt werden. Insbesondere bei einer Förderung im Inland wird erwartet, dass die aufnehmende Einrichtung, an der das Vorhaben durchgeführt werden soll, zum einen das Vorhaben finanziell und strukturell fördert und zum anderen die Karriereentwicklung der antragstellenden Person unterstützt. Antragstellerinnen und Antragsteller wählen hierzu eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler in der aufnehmenden Einrichtung aus.

Forscher*innen können im Walter Benjamin-Programm eine Stelle (beziehungsweise Rotationsstelle) im Inland oder ein Stipendium im Ausland beantragen. Zudem wird eine monatliche Pauschale für Sach- und Reisekosten sowie Publikationskosten gewährt. Neue Anträge auf Forschungsstipendien können übergangsweise noch bis zum 31.10.2019 gestellt werden.

Ansprechpartnerin: [Dr. Iris Brune](#)

DFG: Katja Becker wird neue Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Link: https://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung_nr_24/index.html

Die Biochemikerin und Medizinerin Prof. Dr. Katja Becker von der Justus-Liebig-Universität Gießen wurde am Mittwoch, dem 3. Juli 2019, von der Mitgliederversammlung der DFG in Rostock ins das Spitzenamt der größten Forschungsförderorganisation und zentralen Selbstverwaltungseinrichtung für die Wissenschaft in Deutschland gewählt. Sie ist damit die erste Präsidentin in der Geschichte der DFG. Becker ist seit 2014 bereits DFG-Vizepräsidentin und tritt ihr neues Amt am 1. Januar 2020 für zunächst vier Jahre an. Sie folgt damit auf den germanistischen Mediävisten Prof. Dr. Peter Strohschneider, der seit 2013 DFG-Präsident ist und nach zwei Amtsperioden turnusmäßig ausscheidet.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>